

# Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

**Beitrag von „Anna Lisa“ vom 15. März 2018 13:25**

Nein, ich habe kein Abhängigkeitsgefühl. Warum auch? Falls wir uns mal trennen sollten, kann ich ja jederzeit wieder Vollzeit arbeiten und dann komme ich ja ganz prima ohne ihn zurecht.

Ich bin also überhaupt nicht von ihm abhängig. Ich könnte ja, will aber nicht. Sein Gehalt ist nur dadurch möglich, dass ich nachmittags auf die Kinder aufpasse etc. Ansonsten müsste er das ja tun und dann könnten er seinen Job in dieser Form nicht machen.

Andersrum: Wenn ich Vollzeit arbeiten würde, müsste er definitiv Teilzeit arbeiten, denn mit 6 Korrekturen bin ich ganz bestimmt nicht nachmittags verfügbar, denn nachmittags Pause machen und dann bis Mitternacht oder später am Schreibtisch sitzen kommt für mich nicht in Frage, ich habe ein Recht auf 8 Stunden Schlaf und auf Freizeitaktivitäten.

Aber wo ist der Unterschied in einer Ehe, ob Partner 1 Teilzeit arbeitet und Partner 2 mehr zahlt oder ob Partner 2 Teilzeit arbeitet und Partner 1 mehr zahlt??? Einer muss definitiv Teilzeit arbeiten, wenn man Kinder hat. Zumindest in unseren beiden Jobs.

Mich würde es viel mehr stören, wenn ich die ganze Zeit ackern muss und dann auch noch den Löwenanteil hier zahlen muss, aber kaum die Kinder zu Gesicht bekomme und kaum Freizeit habe. Dann doch lieber andersherum 😊